

FEBRUAR | MÄRZ 2022

GEMEINDEBOTE

Evangelische
Marktkirchengemeinde Halle

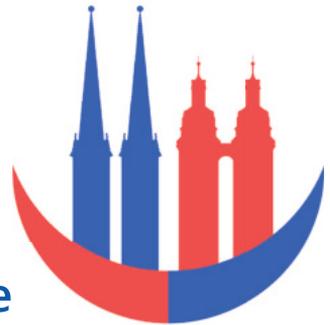


Foto: Adrienne Uebbing

- Weltgebetstag am 4. März - Seite 6
- Familienfreizeit in Alterode (25.-27.3.) - Seite 6
- Glückwunsch zu einem 500. Geburtstag - Seite 9

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindebüro

Bianca Reuter

0345|5170894| Fax: 0345|2093085

marktkirche.halle@web.de

An der Marienkirche 2, 06108 Halle (Saale)

Öffnungszeiten:

Mo. 14-16 Uhr | Di. 16-18 Uhr | Do. 14-16 Uhr | Fr. 10-12 Uhr

Gemeindepfarrerin

Simone Carstens-Kant

0345|2093086 | carstens.kant@marktkirche-halle.de

Sprechzeit:

Di 14:00 -15:30 Uhr und nach Vereinbarung

Kreisfarrstelle für Cityarbeit

Ulrike Scheller

0345|69493018 | city@kirchenkreis-halle-saalkreis.de

Vikar

Alexander Tiedemann

alexander.tiedemann@ekmd.de

Vorsitzender Gemeindekirchenrat

Gottfried Koehn (V.i.S.d.P)

0172|5357941 | gottfried.koehn@t-online.de

Kantor

Irénée Peyrot

0151|53079912 | ipeyrot@gmx.net

Gemeindepädagogin

Constance Müller

constance.mueller@marktkirche-halle.de

Küster

Mario König

0152|36788495 | kuester@marktkirche-halle.de

Seniorenchor

Susanne Zeh-Voß

0345|3889208 | susa.c.voss@posteo.de

Marienbibliothek

Anke Fiebiger

0345|5170893 | info@marienbibliothek-halle.de

www.marienbibliothek-halle.de

Öffnungszeiten:

Forschungslesesaal: Mo. u. Do. 14-17 Uhr |

Führungen nach Voranmeldung

Kindertagesstätten

Evang. Kita St. Georgen

Leiterin: Kerstin Jugel

Evang. Integr. Kita St. Ulrich

Leiterin: Eva-Maria Wiesemann

Evang. Kita Marktspatzen

Leiter: Martin Zeidler

Ratswerder 5, 06108 Halle | 0345|2028577

georgen.zweckverband@googlemail.com

Wilhelm-Külz-Str. 21, 06108 Halle | 0345|2029958

kita-st-ulrich@zweckverband.org

Adam-Kuckhoff-Str. 24, 06108 Halle | 0345|2023431

kita-marktspatzen@zweckverband.org

„Ihr seid das Licht der Welt“

Dieser Tage verzweifle ich wieder regelrecht: In die Dunkelheit und Kälte leuchtet aus den Fenstern der Häuser immer weniger warmes Licht (Weihnachten ist leider vorbei), die Corona-Infektionsübersichten werden immer dunkler bis ins Schwarze, Begegnungen mit Menschen werden wieder abgesagt oder durch unpersönliche Videokonferenzen ersetzt. Draußen brüllen Corona-Leugner und Impfgegner aggressiv und lautstark ihre Parolen. Nach der Klima-Krise und der Corona-Pandemie droht nun auch noch Krieg in Europa, in der Ukraine. Alles dunkel, alles kalt, alles laut, alles aussichtslos. Wo ist es hin, das Jesuskind aus der Krippe, das Licht der Welt, die Wärme, die Liebe, die Hoffnung, die Zuversicht, die Zukunft?

Und dann kommt meine Frau: „Wir werden unserem Sohn ein Fahrrad kaufen.“

„Jetzt? Im Winter? In der Kälte? Im Dunkeln? Nach Weihnachten? Radtour mit Pudelmütze und Handschuhen? Und wie soll das Kind auf eisglatten Wegen Fahrradfahren lernen?“

„Ja“ sagt sie, „und einen neuen Helm kriegt er gleich dazu.“

So stehen wir im Fahrradladen. Mein Sohn wählt ganz eilig: Das strahlend leuchtend-gelbe Fahrrad soll es sein. Ganz leicht und schnell. Und der Helm ist blau-orange mit rotem Blinklicht hinten dran. Ich klemme die hell leuchtende Front- und Schlussbeleuchtung an, mein Sohn trägt eine Leuchtweste. Der Stadtpark ist dunkel und kalt und menschenleer. Wir drehen unsere ersten Runden, immer vorbei an Stadtgottesacker, Springbrunnen und Spielplatz. Mein Sohn auf dem Rad, hell leuchtend in Signalfarben – er wird immer schneller, uns wird immer wärmer, bald komme ich ins Schwitzen. Unsere Freude wird immer größer, wir träumen von weiten Familien-Fahrradtouren in ferne Länder. Ich beeile mich, ihm nun auch das Bremsen beizubringen. Im Übereifer lege ich kleine Hindernisse auf den Weg, und wir sind so glücklich und stolz, dass der Kleine sie mit seinem Rad ganz allein überwinden kann. Mein Kind



hat mich ausbrechen lassen: aus der Dunkelheit, aus der Kälte, aus der Lautstärke, aus der Aussichtslosigkeit. Das ist es: Ein leuchtendes, fröhliches, friedliches Kind, die Wärme, die Liebe, die Hoffnung, die Zuversicht, die Zukunft. Mein Sohn ist mein Licht!

Und so erinnere ich mich, dass Christus spricht: Ihr seid das Licht der Welt. Als Zusage, dass andere uns Gutes tun werden und zugleich Verpflichtung an uns, der Welt Gutes zu tun. Immer. Und besonders, wenn es um uns herum dunkel ist und kalt und laut und aussichtslos.

Frank Henschel, stellv. Vorsitzender des GKR

GOTTESDIENSTE

So 06.02. | 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. U. Scheller

So 13.02. | 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe

Vikar A. Tiedemann und

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 20.02. | 10 Uhr

Gottesdienst mit Kantate

Pfr. i. R. B. Seidel, Nordhausen

So 27.02. | 10 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

GPIn C. Müller

So 06.03. | 10 Uhr

Gottesdienst mit Kantate

Sup. H.-J. Kant

So 13.03. | 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe

Vikar A. Tiedemann und

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 20.03. | 10 Uhr

Francke-Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 27.03. | 10 Uhr

Gottesdienst mit Kantate und Kinder-gottesdienst

Pfrn. U. Scheller

So 03.04. | 10 Uhr

Gottesdienst - Vorstellung der Konfirmanden

Pfrn. S. Carstens-Kant

Andachten und besondere Gottesdienste

Abendgottesdienste

Fr 25.02. | 20.00 Uhr | Marktkirche

MASKERADE

Citypfarrerin Ulrike Scheller

Fr 18.03. | 20.00 Uhr | Marktkirche

ALTES LAND, HEINRICH LÜHRS & DIE

ENGEL GOTTES

Citypfarrerin Ulrike Scheller

Abendmahlsandacht

Sa 26.02. | 26.03. | 18.00 Uhr

Pfrn. Simone Carstens-Kant

Marktkirche

Andacht im Marthahaus

Mi 16.02. | 09.03. | 06.04. | 9.30 Uhr

Pfrn. Simone Carstens-Kant

Friedensgebet

jeden Montag | 17.00 Uhr

Marktkirche

Gehörlosengottesdienste

Fr 04.02. | 04.03. | 01.04. | 14.00 Uhr

Pfr. Eckart Warner

Ulrichszimmer

Kindergartengottesdienst

Fr 25.02. | 25.03. | 10.00 Uhr

Gemeindepädagogin Constance Müller

Gertraudenkapelle

Kurse, Kreise, Chöre ...

Christenlehre

dienstags 15.00 Uhr | (nicht in den Ferien)
Georgenzimmer, C. Müller

Konfirmandenkurs 7. Kl.

01.02. | 01.03. | 15.03. | 29.03. | 16.15 Uhr
Ulrichszimmer, S. Carstens-Kant

Konfirmandenkurs 8. Kl.

Di 22.02. | 08.03. | 22.03. | 16.15 Uhr
Ulrichszimmer, A. Tiedemann

Konfirmandenkurs 9. Kl.

Fr 25.02. | 18.03. | 17.00 Uhr
Ulrichszimmer, S. Carstens-Kant

Junge Gemeinde

Di 22.02. | 08.03. | 22.03. | 17.30 Uhr
Schülerwohnung, C. Müller / A. Tiedemann

Marktkantorei

donnerstags | 19.30 Uhr
Gertraudenkapelle, I. Peyrot

Seniorenchor

Di 08.02. | 22.02. | 08.03. | 22.03. | 14.30 Uhr
Gertraudenkapelle, S. Zeh-Voss

Senioren-Gesprächskreis

Mi 02.02. | 16.02. | 02.03. | 16.03. | 30.03. |
14.30 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

Senioren-Bibelkreis

Fr 11.02. | 25.02. | 11.03. | 25.03. | 14.00 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

Hauskreis

entfällt

Gesprächskreis „Luther lesen“

23.02. | 30.03. | 17.00 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

Gemeindekirchenrat

Mi 02.02. | 02.03. | 19.30 Uhr

Kirchenmusik in der Marktkirche

Gottesdienst mit Kantate 20.02.2022, 10.00 Uhr

Christoph Graupner „Der Herr, der Sämann, ist geschäftig“

Gottesdienst mit Kantate 06.03.2022, 10.00 Uhr

Christoph Graupner „Er selbst, der Satan, verstellte sich“

Gottesdienst mit Kantate 27.03.2022, 10.00 Uhr

Dietrich Buxtehude „Jesu, meine Freude“

Orgelmusik an der Schuke-Orgel

ab 1. März: dienstags, 16.00 Uhr und donnerstags, 12.00 Uhr
jeweils 30 min | Eintritt frei

Zukunftsplan: Hoffnung - Weltgebetstag



Wir haben eine Einladung in die katholische Gemeinde! Dort feiern wir unseren dies-jährigen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Aufgrund der aktuellen pandemischen Situation müssen wir dieses Jahr auf den gemütlichen Teil im Anschluss verzichten. Die Vorbereitungsgruppe hat sich aber schon ein kleines Trostpflaster überlegt. Frauen aus England, Wales und Nordirland erzählen von ihrem Land mit seiner bewegten Geschichte, vom Reichtum der Natur, aber auch von Armut und Einsamkeit. Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: **England** ist mit 130.000 km² und über 55 Millionen Menschen der größte Teil des Königreichs. Die **Waliser*innen** sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Für **Nordirland** sind grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften und steile Klippen typisch. Wir werden die drei Länder kennenlernen: **Freitag, 4. März, 18.00 Uhr in der Moritzkirche**

(aus: Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.)

Familienfreizeit 25.-27. März in Alterode



Zum Durchatmen und Kopf-Frei-Kriegen sind wir im Herbst nach Struppen ins Elbsandsteingebirge gefahren. Naturliebhaber und Abenteuerlustige kamen hier voll auf ihre Kosten. Beim Wandern und bei einer Paddeltour auf der Elbe haben wir unser Können unter Beweis gestellt. Zur Barmherzigkeit, Jahreslosung des letzten Jahres, haben wir Gedanken ausgetauscht. Das absolute Highlight war jedoch der Cajonworkshop (Kistentrommeln). Abends saßen wir am Lagerfeuer unter dem funkelnden Sternenhimmel bis die Sonne aufging.

Und nun ist es soweit, dass die Vorbereitungen für die **nächste Familienfreizeit vom 25. bis 27. März** angelaufen sind.

Fröhliches Treiben, Kreatives und Gespräche für Alle stehen auf dem Programm. Das Tagungshaus in Alterode, mitten im Naturschutzgebiet gelegen, bietet dafür ideale Voraussetzungen. Wir werden viel draußen sein und damit der Pandemie ein Schnippchen schlagen. Es gilt die 2-G-Regel (geimpft oder genesen). Im Haus müssen Masken getragen werden.

!!! MELDEN SIE SICH NOCH HEUTE AN !!!

3. April, 10.00 Uhr - Die Konfis stellen sich vor

Viele von Ihnen haben die Konfis schon erlebt: Sie haben das Krippenspiel am Heiligen Abend gestaltet. Doch nun sollen Sie sie auch persönlich kennenlernen. Neun Mädchen und Jungen werden den **Gottesdienst am 3. April** gestalten. Sie dürfen gespannt sein! Vincent, Viktoria, Theo, Raphaela, Merle, Maxim, Katharina, Elena und Alfred werden zu Pfingsten im nächsten Jahr konfirmiert.

Kunst und Kultur rund um die Kirche

Von der Beisheimstiftung haben wir Gelder für kulturelle Höhepunkte gestiftet bekommen. Das „Musaik.Jazz in Fugen“ im September war der Auftakt dazu. Eine weitere Veranstaltung war die eindrückliche Präsentation des Films zu Einar Schleef (Sprechbühne Uni Halle) im Gerüst der Baustelle.

Nun folgen weitere Angebote im Frühjahr: Film, Musik, Ausstellung. Die Planungen mit den Künstlerinnen und Künstlern sind im Gange. Die Termine lagen erst nach Redaktionsschluss vor. Achten Sie also bitte auf aktuelle Aushänge und die Informationen auf unserer Homepage.



Förderung durch Lotto-Toto



Durch die großzügige Förderung in Höhe von 33.000,- € durch die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt ist es möglich geworden, nun auch das östliche Gewölbe zu sanieren und zu restaurieren.

Im Bild sehen Sie einen der Sterne, die am großen Gewölbe prangen. Sie werden ihn bewundern können, wenn wir wieder einen freien Blick in den Osten unserer Kirche haben. Wir sagen: Vielen Dank!

Das Lünettenbild wird gereinigt



Fast hätte es nicht geklappt: Doch durch eine unbürokratische und äußerst schnelle Hilfe durch das Land Sachsen-Anhalt konnten die Reinigungsarbeiten an dem großen Gemälde an der Ostwand unserer Kirche, hinter dem Altar, in Angriff genommen werden. Von den 16.600 Euro hat das Land Sachsen-Anhalt 11.000 Euro übernommen. Für den Rest müssen wir als Gemeinde aufkommen.

Im Moment kann man, gewappnet mit Helm und festen Schuhen, auf einem schwankenden Gerüst in die Höhe steigen und jedes Detail des Bildes genau in Augenschein nehmen. Da nicht jeder höhentauglich ist, bringen wir Ihnen ein paar Bilder in Ihr Wohnzimmer. Der Kirchenkreis Halle-Saalkreis produziert in diesen Tagen eine neue Folge der Reihe „Ein-Blick: Was mir wertvoll ist“. Achten Sie auf die Hinweise auf unserer Homepage!

Oder genießen Sie Ein-Blicke auch aus den anderen Gemeinden unseres Kirchenkreises: <https://www.kirchenkreis-halle-saalkreis.de/aktuell/nachrichten/einblick/>

„Alleingang‘ - Dokumentarfilm

Dokumentarfilm (2021) & Gespräch über ordnungsbehördliche Bestattungen Samstag, 05.03.22, 17 Uhr | Marktkirche

„Jedes Jahr werden fünf bis zehn Prozent aller verstorbenen Berliner*innen von den Ämtern bestattet. Die meisten von ihnen werden von Urnenbegleiter Bernd Simon im Alleingang unter die Erde gebracht. Doch manchmal tauchen doch noch Weggefährt*innen auf, die auf ihre ganz eigene Art und Weise Abschied nehmen. Ein beobachtender Dokumentarfilm über einen Bestatter, der eigentlich Ani-

mateur werden wollte, ein skurriles Städteteporträt und ein Spiegel unseres Umgangs mit Tod, Trauer und Erinnerung.“ (www.panther-reh.de/alleingang)

Wir zeigen den 30-minütigen Dokumentarfilm und kommen im Anschluss daran ins Gespräch: Welche Erfahrungen gibt es in Berlin? Und welche in Halle?

Der Regisseur des Films wird zu Gast sein. Raphael Schanz (Regisseur), Pfarrer Hans-Martin Golz, Citypfarrerin Ulrike Scheller

Auf ein Sterbenswörtchen.

Poetry Slam zur (Un-)Endlichkeit Freitag, 11.03.22, 19.30 Uhr | Marktkirche

Moderation: Katja Hofmann (Bühnenpoetin & Moderatorin)

Beide Veranstaltungen sind Teil des Rahmenprogramms zur Ausstellung ‚Dialog mit dem Ende‘ und eine Kooperation zwischen der Körper-Stiftung, dem Ev. Kirchspiel Halle-Süd und der Citykirche Halle.

Ausstellung ‚Dialog mit dem Ende‘

In der Passionszeit vom 02.03.-15.04.2022 wird im Gemeindezentrum Beesen die Wanderausstellung ‚Dialog mit dem Ende‘ zu Gast sein. Die Ausstellung widmet sich dem Umgang mit dem Tod in unserer Gesellschaft und will zum Nachdenken über die eigene Endlichkeit anregen. Im Zentrum steht dabei ein Dokumentarfilm, in dem Menschen aller Altersgruppen berichten, die kurz vor dem eigenen Tod stehen oder jemanden durch einen plötzlichen Schicksalsschlag verloren haben. Diese fesselnden Lebensgeschichten eröffnen einen Raum für die eigene Auseinandersetzung. „Was kommt nach dem Tod? Wie gehe ich mit Abschieden in meinem Leben um?

Wie verändert das Wissen um den Tod mein Leben im Hier-und-Jetzt?“

Begleitend wird es über die ganze Stadt verteilt ein Rahmenprogramm geben, dass sich von unterschiedlichen Seiten dem Thema nähert. Darunter sind eine Podiumsdiskussion zur Sterbehilfe, eine Friedhofsführung mit besonderem Augenmerk auf Jenseitsvorstellungen in den Jahrhunderten, Filmvorführungen und ein Poetry Slam in der Marktkirche.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich für Letzte-Hilfe-Kurse anzumelden, in denen Sie den Umgang mit sterbenden Menschen in Ihren Familien reflektieren und üben können. Alle Informationen zu den Veranstaltungen und der Ausstellung finden Sie auf der Internetseite: www.kirche-silberhoehe.de.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Di - Sa: 13:00 -17:00 / So: 11:00 - 16:00

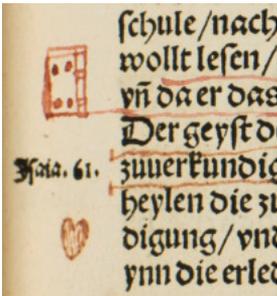
Ort: Franz-Mohr-Str. 1c, 06132 Halle/Saale. Tramhaltestelle: Beesen.

30 Jahre Freundeskreis Marienbibliothek

Während 1991 ein paar Wagemutige im kleinen Kreis überlegten, wie unter den neuen gesellschaftlichen Bedingungen die Marienbibliothek weitergeführt werden kann, war der Auftakt zum Fest am 20. Oktober mit einem zahlenmäßig deutlich gewachsenen Freundeskreis sehr beschwingt und unüberhörbar: Johannes Richter bot beim Konzert an der Orgel alles auf. Zum Jubiläum standen auch Wahlen an: Als Vorsitzende wurde Dr. Jutta Eckle wiedergewählt, ebenso ihr Stellvertreter Christoph Koehn. Neugewählt wurden Sven Pabstmann als Schatzmeister und Dr. Christiane Diehl als Schriftführerin. Bilder aus 30 Jahren führten durch den Abend. Immer wieder erklang ein Lachen im Raum, wenn man in den damals noch jungen Gesichtern einen der Anwesenden wiederentdeckte oder über die einstmals abenteuerlichen Zustände in der Bibliothek schmunzeln musste. Großer Dank sei an dieser Stelle allen gesagt, die den Freundeskreis aktiv oder finanziell unterstützen.

Simone Carstens-Kant

Glückwunsch zum 500. Geburtstag



Eines der zahlreichen wertvollen Bücher aus dem Bestand der Marienbibliothek feiert in diesem Jahr seinen 500. Geburtstag - **das Septembertestament**.

Das von Luther während seines Aufenthaltes auf der Wartburg in ein verständliches Deutsch übersetzte Neue Testament erschien ohne Verfassernamen im September 1522 in Wittenberg.

Das Werk soll einen halben bis anderthalb Gulden gekostet haben. Zum Vergleich: Anderthalb Gulden kosteten zwei geschlachtete Kälber, bei einer Magd betrug das Jahresgehalt anderthalb, bei einem Schulmeister dreidreiviertel Gulden. Schon nach drei Monaten war die Auflage von 3000 Stück vergriffen. Die von Luther an

576 Stellen überarbeitete Neuauflage erschien bereits im Dezember 1522 (Dezembertestament) und verkaufte sich ebenfalls in kürzester Zeit.

Das mit 21 Holzschnitten zur Offenbarung des Johannes aus der Wittenberger Werkstatt des Lucas Cranach d.Ä. versehene Buch aus dem Bestand der Marienbibliothek stammt aus der Bibliothek der Felicitas von Selmenitz (1488-1558) und ihres Sohnes Georg (1509-1578). Die Bibliothek kam 1588 als Schenkung in unsere Einrichtung.

Zahlreiche Seiten enthalten Lektürespuren von Felicitas in roter Tinte (siehe Bild oben), die Rückschlüsse auf ihre Gedanken- und Gefühlswelt erlauben. Die laienhafte Handkolorierung der Holzschnitte (Bild rechts) stammt vermutlich von ihrem Sohn Georg.



Anke Fiebiger

Aus der Dezembersitzung des Gemeindegkirchenrates

Coronabedingt haben wir uns nach Monaten der Präsenzzusammenkünfte nun wieder online „versammelt“.

Ein Thema war die Gebührenordnung zur Vermietung unserer Gemeinderäume. Im Vorfeld wurden die bisher genutzten Regeln und Nutzungsentgelte durch den Öffentlichkeitsausschuss und den Finanz- und Bauausschuss überarbeitet. So entstanden zwei Entwürfe, die nun im Gemeindegkirchenrat vorgestellt und diskutiert wurden. Beschlossen wurde daraufhin die Anwendung beider Nutzungsvereinbarungen je nach Größe und Personenzahl der Veranstaltungen. Weiterhin wurde durch einen Beschluss Frau Reuter bevollmächtigt, die Entscheidung über solche Nutzungsüberlassungen und die Unterzeichnungen der entsprechenden Verträge durchzuführen. Dabei sind die vorgegebenen Formulare anzuwenden.

In Vorbereitung des Haushaltsplanes 2022 haben wir die anstehenden, größtenteils umfangreicheren Bauprojekte besprochen, wie die Sanierung des Erkers an den Pfarrhäusern Nr. 2, die kostspielige Wartung der Feuerlöschanlage der Marienbibliothek, die KITAs St. Ulrich und Markspatzen und den 3. Bauabschnitt in der Kirche. Für die schrittweise Sanierung und insbesondere akustische Ertüchtigung des Ulrichszimmers wurde ein Antrag an den Baulastfonds des Kirchenkreises gestellt. Beschlossen wurde auch, für einkommende Spenden für die neue Bestuhlung unserer Kirche eine Rücklage zu bilden.

Mit einem Beschluss zu einer Umpfarrung in unsere Gemeinde und Terminfestlegungen der Sitzungen und Klausur in 2022 ging unsere Sitzung zu Ende.

Birgit Porsch

Aus der Januarsitzung des Gemeindegkirchenrates

Die erste Sitzung des Gemeindegkirchenrats im Jahr 2022 am 12. Januar fand pandemiebedingt wieder in hybrider Form statt; es nahmen also einige Gemeindegkirchenräte in Präsenz teil und andere schalteten sich digital hinzu – sie waren auf einer großen Leinwand wie im Kino zu sehen. Mittlerweile haben wir einige Übung in diesem Format, gleichwohl freuen wir uns auf den Tag, an dem wir wieder alle in Präsenz tagen können.

Die vorgesehene Haushaltsberatung wurde auf den Februar verschoben, da noch einige offene Fragen zu klären sind. An den kreiskirchlichen Baulastfonds hat der Gemeindegkirchenrat einige Anträge auf Förderung von Baumaßnahmen gestellt – wir hoffen auf möglichst viele und hohe Förderungen, z.B. für die Wartung und Reparatur der Löschanlage der Marienbibliothek und andere wichtige Vorhaben.

Die Kirchenälteste Katrin Lieske wurde zur stellvertretenden Kreissynodalen gewählt. Eine Planungsgruppe zur lang ersehnten Beauftragung der Anfertigung der Paramente für unsere Kirche wurde ins Leben gerufen.

Wir nahmen Rück- und Ausblick auf vergangene und kommende Gottesdienste. Auch die Umbaumaßnahmen in der Kirche waren Thema – erlösend war die Erkenntnis, dass die Beleuchtungssituation noch verändert werden wird, so dass alle auch gut die Texte im Gesangbuch lesen können.

Zudem werteten wir die – sehr gemischten – Stimmen zum Plakat „Impfen ist Nächstenliebe“ aus. Die Sitzung schloss mit einer Information aller Ausschüsse zur ihren aktuellen Themen.

Frank Henschel

Klausurtagung des Gemeindegemeinderates



In unseren monatlichen Sitzungen haben wir zu entscheiden und zu beschließen, wir müssen abwägen, berechnen, zur Kenntnis nehmen, verwalten und abhaken. Unsere jährlichen Klausurtagungen sollen Raum für ausführlichere Themen geben, für Rückblicke und Zukunftsvisionen. Allerdings haben wir uns coronabedingt dieses Jahr kein ganzes Wochenende gegönnt, sondern uns an einem Samstag in unserer Gertraudenkapelle ganztägig zusammengefunden.

Nach einer Andacht hat uns zu Beginn die Architektin Frau Capeller den aktuellen Stand der Bauarbeiten in der Kirche laut EFRE-Programm sehr anschaulich dargestellt. Leider müssen verschiedene Arbeiten aufgrund von Kostensteigerungen angepasst werden. Die Fertigstellung ist nach wie vor für April 2022 geplant.

Frau Carstens-Kant gab eine Rückschau auf die Corona-Zeit. Entsprechend der gegenwärtigen Infektionszahlen werden wir die Hygienemaßnahmen in den Gottesdiensten und Veranstaltungen konsequent weiterführen (z.B. Gestaltung Abendmahl, Maskentragen, kürzere Gottesdienste). Zudem haben wir beschlossen, ab Mitte November wieder die Handzettel in den Gottesdiensten zur Kontaktverfolgung zu verteilen.

Weiterhin haben wir die bisherige Arbeit in unseren Ausschüssen eingeschätzt und einzelne Termine für die Jahresplanung 2022 festgelegt.

Ein großes Thema waren die Perspektiven für junge Erwachsene in unserer Gemeinde. Nach einem Impuls von Herrn Henschel auf Grundlage eines Beitrages des Magdeburger Superintendenten wurde in viele Richtungen diskutiert. Wie erreicht man diese Altersgruppe bei uns? Um eventuelle Möglichkeiten auszuloten (z. B. Kontakt zur ESG, zu Beauftragten der Landeskirche) werden sich 4 GKR-Mitglieder in einem „Zukunftsausschuss“ zusammenfinden.

Mit Überlegungen zur Planung des Haushaltes für 2022 fand unsere Klausur ihr Ende.

Birgit Porsch

Freundeskreis der Marienbibliothek



1991 gründeten Liebhaber alter Drucke einen Freundeskreis. Der Freundeskreis organisiert die Restaurierung der alten Buchbestände, sowie Vorträge, Exkursionen und Kabinet-tausstellungen und initiiert Publikationen zur Sammlung. Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 15,00 Euro.

Freundeskreis der Marienbibliothek e.V.
An der Marienkirche 1, 06108 Halle
Tel.: 0345 – 51 70 893
E-Mail: info@marienbibliothek-halle.de
Konto: IBAN: DE50 8005 3762 0385 3199 04
BIC: NOLADE21HAL(Saalesparkasse)

Reparieren + Restaurieren - JEDER EURO HILFT -



Das Signet des Fördervereins zeigt als Grafik den Schlussstein im Gewölbe der Marktkirche. Im Jahr 1554 wurde sie vollendet. Sie zu erhalten, erfordert ständige Instandsetzungs- und Restaurierungsmaßnahmen. Um die Gemeinde bei der Finanzierung zu unterstützen, bemühen wir uns um Spenden und führen Informationsveranstaltungen durch. Alle Erträge dienen ausschließlich der Erhaltung der Marktkirche. Gern stellen wir Ihnen für Spenden ab 100,- € eine Spendenbescheinigung aus.

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE 95 8005 3762 1894 0585 49
BIC: NOLADE21HAL * Saalesparkasse

IMPRESSUM

Gemeindebote der Evangelischen Marktkirchengemeinde Halle (Saale)

Herausgegeben vom Gemeindegemeinderat (V.i.S.d.P.)

Satz u. Layout: Digitales Gemeindebrief-Portal

Herstellung: DRUCKWERK, 06114 Halle (S.)

Datenschutz:

Wir bitten um einen Hinweis, wenn keine Veröffentlichung in der Rubrik 'ANEINANDER DENKEN-FÜREINANDER BETEN' gewünscht wird.

Wir freuen uns sehr über finanzielle Unterstützung und danken Ihnen, wenn Sie die Gemeindeaufgaben mit Ihrer Spende unterstützen. Gerne können Sie uns auch zweckgebundene Spenden zukommen lassen, die wir selbstverständlich Ihrem Wunsch entsprechend verwenden.

Gemeindekonto für Spenden und Gemeindebeiträge

IBAN: DE74 8005 3762 0381 0108 29 (Saalesparkasse Halle)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis 300 € genügt der Kontoauszug als Nachweis!